

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dem Chemiker K. F. Mohr soll in seiner Vaterstadt Koblenz ein Denkmal errichtet werden. Als pharmazeutischer Schriftsteller, als Forscher auf dem Gebiete der angewandten Chemie hat der am 4./9. 1806 geborene und am 27./9. 1879 als a. o. Prof. der Pharmazie in Bonn verstorbene Gelehrte sich hervorragende Verdienste erworben.

Prof. Dr. J. Stoklasa, Prag, wurde Titel und Charakter eines Hofrats verliehen.

Der Dozent an der böhmischen technischen Hochschule Prag, Dr. J. Burian, wurde zum a. o. Prof. für Glastechnik und Keramik und Technologie der Baumaterialien ernannt.

An die Technische Hochschule in Danzig wurde der Dipl.-Ing. H. Roth als Dozent für Elektromaschinenbau berufen.

Der Senator P. Blaserna, Prof. der Physik an der Universität Rom, feierte vor wenigen Tagen das 50jährige Doktorjubiläum; die philosophische Fakultät zu Tübingen, wo er nach Beendigung seiner Studien in Wien, 23 Jahre alt, promoviert hat, erneuerte ihm das Doktordiplom.

Am 6./9. beging R. Gehrke die Feier seiner 25jährigen Tätigkeit im chem. Laboratorium von Alberti & Hempel, Magdeburg.

E. Seulin, Leiter der Zuckerfabrik Saulzoir, starb Ende August im Alter von 56 Jahren.

Am 1./9. starb zu Berlin unerwartet Dir. O. Trümmelmann, Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinischen Chamotte- und Dinaswerke.

Eingelaufene Bücher.

Arends, G., Neue Arzneimittel u. pharmazeutische Spezialitäten. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. Berlin, J. Springer, 1909. M 6,—

Engler, C. u. Höfer, H., Das Erdöl, seine Physik, Chemie, Geologie, Technologie u. sein Wirtschaftsbetrieb, in 5 Bdd., 2. Bd. mit 307 Abb. u. 26 Tafeln. Leipzig, S. Hirzel, 1909
geh. M 46,—; geb. M 50,—

Gehrecke, E., Die Strahlen d. positiven Elektrizität mit 43 Figg. u. 2 Tafeln. Leipzig, S. Hirzel, 1909.
geh. — 4,50; geb. M 5,50

Leipziger Bibliothekenführer, herausgeg. v. E. D. Zarncke. Der Universität Leipzig z. Feier ihres 500jähr. Bestehens. Leipzig, J. A. Barth, 1909.

Mohr, E., Anleitung z. zweckmäßigen Rechnen bei chem. präparativen Arbeiten. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1909.

Mohr, O., Physik u. Chemie d. Gärungsgewerbe. Ein Hilfsbuch f. Studierende u. Praktiker d. Gärungsgewerbe. I. Teil: Physik, mit 182 Textabb. Berlin, P. Parey, 1909. M 8,—

Spiegel, L., Chem. Konstitution u. physiologische Wirkung. (Sammel. chem. u. chem.-techn. Vorträge, herausgeg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. W. Herz, XIV. Bd., 8—10. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1909.

Stammer, K., Jahresbericht über die Untersuchgn. u. Fortschritte a. d. Gesamtgebiete d. Zuckerfabrikation, herausgeg. v. Dr. J. Bock. 48. Jahrg. 1908, mit 12 eingedr. Abb. u. 5 Kurventafeln. F. Vieweg & Sohn, 1909.
geh. M 15,—; geb. M 16,—

Bücherbesprechungen.

Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein häuslicher Ratgeber. Von Dr. Fritz Gartenschläger. Neunte Auflage. Selbstverlag. Elberfeld 1909.
M 3,—

Die neunte Auflage des vorliegenden Buches zeichnet sich gleich den vorhergehenden durch Gründlichkeit und praktische Anordnung aus, und die überaus rasche Aufeinanderfolge der einzelnen Auflagen dürfte die Brauchbarkeit desselben am besten gewährleisten. Das Buch ist zwar in erster Linie für die Hausfrau geschrieben, enthält jedoch viele für jedermann nützliche Winke, so daß es allgemein empfohlen werden kann. Schließlich sei noch auf die gute und dauerhafte Ausstattung des Buches hingewiesen.
Mlr. [BB. 217.]

Grundriß der Pharmakochemie. Von Dr. O. A. Oesterle, a. o. Prof. an der Universität Bern. Verlag von Gebrüder Bornträger, Berlin SW., Großbeerenstraße 9, 1909.)

In den Lehrbüchern der Pharmakognosie und auch in den Vorlesungen über diesen Gegenstand erfolgt meist ausführlich die morphologische und anatomische Beschreibung der Drogen, während die chemischen Bestandteile nur dem Namen nach aufgeführt werden. Um diesem Übelstande abzuholen, d. h. auch die chemische Seite der Pharmakognosie zusammenhängend zu behandeln und so dem Studierenden das zur Ergänzung erforderliche Herumsuchen in chemischen Lehrbüchern zu ersparen, schrieb der Verf. vorliegenden Grundriß der Pharmakochemie. Bei der Abfassung des Werkes sind nur diejenigen Drogen berücksichtigt, deren Inhaltsstoffe in ihrer Konstitution ganz oder teilweise aufgeklärt sind. Dieser Standpunkt erscheint mir anfechtbar. Es könnte so geschehen, daß z. B. die Rad. Gentianae mit ihren gut bekannten Bestandteilen ausführlich behandelt wird, während die Rad. Liquiritiae in dem Buche überhaupt keine Erwähnung findet, obgleich wir uns doch auch gewiß für die Glycyrrhizinsäure, soweit sie eben erforscht ist, interessieren. — Ebenso fehlen jegliche Angaben über die Inhaltsstoffe der Fruct. Capsici, Rad. Angelicae usw. Sieht man von diesem (freilich wichtigen) Umstande ab, so findet man in dem Buche eine klare und erschöpfende Behandlung der einschlägigen Materie. Der fortgeschrittenen Studierende und auch der Forscher auf diesem Gebiete werden gerade durch die Zusammenfassung des sonst zerstreuten Stoffes in einem Buche mancherlei Belehrung und Anregung finden. Ein besonderes Lob gebührt dem Verlag für die schöne Ausstattung des Werkes.

J. Herzog. [BB. 77.]

Die elektrische Arbeitsübertragung. Von O. Nairz. Bd. 12 der Sammlung „Wissen und Können“ Einzelschriften aus reiner und angewandter Wissenschaft. Verl. von Joh. Ambr. Barth, Leipzig, 1909. Geb. M 6,—

Die Sammlung ist bestimmt, dem gebildeten Laien einen orientierenden Überblick über einzelne Gebiete der Wissenschaft in Theorie und Praxis zu geben, und diesem Programm getreu hat es der an der technischen Hochschule in Berlin tätige Verf. verstanden, unter Vermeidung eines großen, wissen-

schaftlichen Apparates sein Thema doch insofern erschöpfend zu behandeln, als er auf alle einschlägigen Fragen Antwort gibt und im Leser volles Verständnis für Bedeutung und Wesen der elektrischen Arbeitsübertragung erweckt, sowohl hinsichtlich der Erzeugung elektrischer Energie und ihrer Fortleitung als auch ihrer Nutzbarmachung, sei es zur Leistung von mechanischer Arbeit, sei es zur Erzeugung von Licht, Wärme oder chemischen Wirkungen. Dabei wird der mechanische Teil und die praktische Ausführung der Anlagen nur gestreift, und das Hauptgewicht vielmehr auf das Verständnis des inneren Zusammenhangs gelegt, und gerade das macht das Buch besonders wertvoll in der Hand des gebildeten Lesers, der wohl vielfach elektrische Anlagen gesehen hat oder selbst ihre großen Vorteile sich zunutze macht, aber doch über ihr inneres Wesen, über das Wie und Warum im unklaren ist.

Elektromagnetismus und Induktion, der Begriff des Kraftfeldes und der Kraftlinien und das Faraday'sche Gesetz über das Auftreten der induzierten Ströme werden besprochen, weiter die Gleichstrommaschinen und selbst der Wechselstrom und Drehstrom mit ihren schwierigeren Begriffen der Phasenverschiebung, des Synchronismus, der Transformierung u. a. werden in einfacher Weise dem Verständnis nahe gebracht. Weiter werden die Anlage von Zentralen mit allen dabei in Betracht kommenden Fragen, die Fortleitung des Stromes und die Meßgeräte besprochen nebst ausgeführten bedeutenden Anlagen und den Kraftquellen derselben, Kohle, natürliche Wasserkräfte, Talsperren, oder gar eines Tages die Gezeiten und die Sonnenwärme. Eigene Kapitel sind der Verwendung der elektrischen Energie gewidmet, dem Bahnbetrieb, der Beleuchtung, Heizung und den chemischen Anwendungen, immer mit kurzen Worten das nötige Verständnis erweckend, namentlich für im Vordergrund des Interesses stehende Zeitfragen, wie Stickstoffoxydation u. a. — Nach allem erfüllt das Buch durchaus, was es verspricht. Auch seine Ausstattung ist solide und vornehm. Fw. [BB. 132.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz hält ihre Jahressammlung in Nancy vom 29./9. bis 1./10. 1909 ab.

Tagesordnung.

1. Ausübungszwang. Die Wirkungen des neuen englischen Patentgesetzes vom 27. August 1907.
2. Internationale Markeneintragung.
3. Muster- und Modellrecht. Der Entwurf eines neuen französischen Mustergesetzes.

Der Vorsitzende: Soleau.

Der Generalberichterstatter:
Georges Maillard.

Der Generalsekretär: Albert Osterrieth.

Die österreichische pharmazeutische Gesellschaft hält ihre ordentl. Generalversammlung am 23./9. in Salzburg gelegentlich der dort tagenden Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte ab.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 6./9. 1909.

- 12i. F. 27 327. Festes, hochprozentiges **Zinkhydro-sulfat-Natriumsulfit-Doppelsalz**. [By]. 20./3. 1909.
- 22a. F. 27 170. Beizenfärbender schwarzer **Monozofarbstoff**. [M]. 15./8. 1908.
- 22b. F. 26 656. Nachchromierbare Säurefarbstoffe der Triphenylmethanreihe; Zus. z. Anm. F. 26 328. [By]. 8./12. 1908.
- 23a. V. 7733. Entfärben von **Extraktionsknochenfett**. H. Volland, Schierstein a. Rh. 12./3. 1908.
- 26c. L. 24 904. Verdampfen von **Xylool** und zum Einführen der Dämpfe in Gasleitungen zur Verhütung von Naphthalinverstopfungen. J. Lübke, Unna i. W. 23./9. 1907.
- 26d. F. 22 657. Getrennte Abscheidung von Teer, Wasser und Ammoniak aus **Gasen**; Zus. z. Anm. F. 21 435. W. Feld, Zehlendorf b. Berlin. 4./12. 1906.
- 48b. D. 21 028. Lückenloser glattwandiger Überzug von Blei oder anderen Metallen an **Eiszellen** mit eingeschweißten Böden. C. Dirlam & Co., Solingen. 9./1. 1909.
- 48b. W. 29 637. Verf., **Hohlkörper** innen mit einem metallischen oder dgl. Überzug zu versehen. C. Weidmann, Berg-Gladbach. 18./4. 1908.
- 48d. C. 16 246. Autogenschneiden von **Kreisen**, wobei der Brenner an einem um eine Achse drehbaren Träger radial verstellbar befestigt ist. [Griesheim-Elektron]. 25./11. 1907.
- 55a. F. 25 731. Verf. für die Papier- und Pappfabrikation bestimmten, gestochenen, natürlichen **Torf** für die späteren Aufschließungsarbeiten vorzubereiten. L. Franz, Admont, Steiermark. 1./7. 1908.

Patentliste des Auslandes.

Färben von **Acetylcellulose**. Knoll & Cie. Frankr. Zus. 10 783/383 636. (Ert. 12.—18./8.)

Acetyleninvertbrenner. J. A. Irinyi, J. Gsell, D. Endrei und Ch. Berger, Budapest. Ung. I. 973. (Einspr. 15./10.)

Albumoseseife. P. Runge, Hamburg. Ung. R. 2256. (Einspr. 15./10.)

Hochgrädige **Alkohole** und Äther. M. Ballegh, Trencsen-Ban. (Ung. B. 4623. (Einspr. bis 15./10.)

Chemische Verbindungen und Isolierung chemischer Elemente durch Spaltung aromatischer **Antimonverbindungen**. Kaufmann. Engl. 18 896 1909. (Veröffentl. 9./9.)

Azofarbstoffe als Reserven unter Indigo und Anilinschwarz. Zus. zum Patent Nr. 45 056. Fellmayer & Co. in Schwechat. Ung. F. 1879. (Einspr. 15./10.)

Azofarbstoffe und Zwischenprodukte. [B]. Engl. 26 478/1908. (Veröffentl. 9./9.)

Azofarbstoffe. [By]. Frankr. 402 030. (Ert. 12.—18./8.)

Borax aus Borverbindungen. Bailey & Stevenson. Engl. 794/1909. (Veröffentl. 9./9.)

Basische Verbindungen von **Cellulose** und Kautschuk. Société Française de la Viscose, Paris. Ung. V. 991. (Einspr. 15./10.)

Haltbare **Cellulosederivate** und deren Lösungen. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. Ung. K. 3414. Zus. z. Pat. Nr. 43 981. (Einspr. 15./10.)

Celluloseersatz. O. Müller. Übertr. Rheinische Kunstseidefabrik, A.-G., Köln a./Rh. Amer. 390 874. (Veröffentl. 10./8.)